

lichkeiten des Ausleihens scheut. Es gibt Leute, die in Uniform vor jeder Berührung mit der Öffentlichkeit mimosenhaft zurückschrecken. Oder rät Herr Zimmer, die Bibliothekshelfer wie in die Krankenhäuser so auch in die Kasernenstuben zu schicken? Ich würde eine solche Bemühung des Personals für einen zwecklosen Aufwand halten. Im Krankenhaus soll Alt und Jung, Männlein und Weiblein, sollen Dahindämmernde und Wiedergenesende versorgt werden, — das ist freilich eine Aufgabe, die besondere Fähigkeit des Einfühlens und ein schnelles Erkennen dessen, was not tut, erfordert! In der Kaserne sitzen ein paar hundert junge Leute zusammen, die, mag ihre Individualität sonst auch die tollsten Vorkämpfe treiben, doch das Allerwichtigste gemeinsam haben: sie sind frisch und gesund und ungefähr 20 Jahre alt. Und, das habe ich oben schon gesagt, ihre Vorgesetzten wissen, was in ihnen steckt.

Ich habe die Bücherliste, die meinem ersten Aufsatz beigegeben war, nicht als Schema, sondern als Beispiel aufgestellt und hatte dabei die Verhältnisse bei meinem Berliner Regiment im Auge. Ohne weiteres gebe ich zu, daß bessere Zusammenstellungen gefunden werden können; die Bibel aber und Krügelgens Jugenderinnerungen, deren Geeignetheit in der zweiten Erwiderung bezweifelt wird, möchte ich aber doch recht nachdrücklich noch einmal empfehlen. Der Herr Verfasser der Bücherliste in der dritten Entgegnung hat andere Richtlinien genommen als ich; die Erziehung zur Literatur ist bei ihm der Erziehung zum vaterländischen Fühlen gegenüber durchaus in den Hintergrund getreten. Die Aufstellung dieser Liste*) setzt meines Erachtens eine ganz andere Begründung voraus, als ich sie für die meine gegeben habe.

Nachträglich möchte ich noch auf das Befreiungsbuch des Verlags Langewiesche-Brandt hinweisen, das in diesen Tagen erschienen ist; es dürfte in der Kaserne gut am Platze sein.

Marchicus.

Die internationale Statistik der geistigen Produktion.

(Übersetzung aus »Le Droit d'Auteur«. Bern 1912. S. 161—173.)

(Schluß zu Nr. 14—21.)

Schweiz.

Die Nationalbibliothek in Bern hat die Aufgabe, alle Dokumente des literarischen, politischen und sozialen Lebens des Landes seit seiner Reorganisation im Jahre 1848 zu sammeln. Nun zeigt die folgende Zusammenstellung der von dieser Anstalt im Jahre 1911 gemachten Neu-Erwerbungen ein ziemlich beträchtliches Wachstum, wozu bemerkt sei, daß die große Vermehrung der Zahlen des Jahres 1909 von der Aufnahme eines Geschenks von 6000 Broschüren herrührt:

Jahr	Bände	Broschüren	Einzelblätter	Karten	Ansichten Bildnisse	Stücke	Nrn.
1899	947	2304	2255	16	31	5553	3465
1900	1411	2106	1399	41	858	5815	3663
1901	1766	2716	992	46	184	5704	4255
1902	1655	3761	1332	85	77	6910	4827
1903	2452	5364	2131	121	153	10221	6712
1904	2739	6400	2054	228	214	11636	7850
1905	3316	6026	2528	221	441	12532	8190
1906	3249	6302	2350	238	2171	14310	9043
1907	3085	6100	1519	311	684	11699	7640
1908	4256	7040	2376	495	2350	16366	10729
1909	4390	12866	3242	129	313	20940	12456
1910	4290	7187	1415	236	353	13481	10310
1911	4779	9912	1392	445	351	15702	10012

*) In der Zusammenstellung in Nr. 9 ist der Preis von Rindfleisch, Feldzugsbriefe mit M 4.— angegeben. Da von diesem Werke im vorigen Herbst eine neue wohlfeile Ausgabe erschien, die sich sowohl ihres billigen Preises (M 1.80) als auch wegen ihrer größeren, durch Ausmerzung von Fremdwörtern, Wiederholungen u. dergl. bewirkten Gemeinverständlichkeit für die Einstellung in diese Bibliotheken besser eignet, so bitten wir die Angabe dort entsprechend zu berichtigen.

Red.

Die Ziffern der Rubrik »Nummern« bedeuten die Anzahl der Inventar-Nummern, während die der vorhergehenden Spalte die Zahl der von der Bibliothek gesammelten »Stücke« angeben, wobei jedes Lieferungsheft, jedes Bändchen, jeder Band, jede Auflage, jedes Flugblatt besonders gezählt ist. Die Gesamtzahl der Bände (Publikationen von mehr als 100 Seiten) und der Broschüren (Publikationen von 4 bis 100 Seiten), die immer auch die Schriften der Gesellschaften, Universitäten und Behörden (Berichte, Jahresberichte, Zirkulare, Statuten, Programme usw.) desgleichen auch ungefähr 700 Zeitschriften und Zeitungen (jede als ein Band gerechnet) umfassen, ist im Jahre 1911: 14 691; (1899: 3251; 1900: 3517; 1901: 4482; 1902: 5416; 1903: 7816; 1904: 9139; 1905: 9342; 1906: 9551; 1907: 9185; 1908: 11 296; 1909: 17 256; 1910: 11 477). Das Jahr 1911 zeigt also eine Vermehrung um 3214 Bände und Broschüren.

Wir bringen in Erinnerung, daß die Aussonderung der Publikationen des laufenden Jahres von den in den Vorjahren gleichermaßen gesammelten noch nicht geschehen ist und daß zahlreiche Gelegenheitschriften die obigen Spalten anfüllen, ohne zur eigentlichen literarischen Produktion zu gehören; diese letztere bleibt uns also noch verborgen.

Das ausgezeichnete »Annuaire de la Presse suisse et du monde politique« hat der genauen Ermittlung der im Bundeslande erscheinenden Organe der periodischen Presse große Sorgfalt gewidmet (vgl. Droit d'Auteur 1909 S. 166). Für 1909 hatte es 1332 Zeitungen und Zeitschriften ermittelt; für 1911 gibt es die Zahl 1498 an; für 1912 ist diese Zahl 1519. In der nachstehenden Statistik kommt man zu einer Gesamtzahl von 1669 Blättern, einzig aus dem Grunde, weil einige davon unter mehr als einer Rubrik Aufnahme gefunden haben:

Politische und Nachrichten-Blätter		
Deutsche Sprache	288	} 425
Französische Sprache	112	
Italienische Sprache	22	
Rhätio-Romanische Sprache	3	
Protestantische Blätter		
Französische Sprache	41	} 85
Deutsche Sprache	44	
Katholische Blätter		30
Missionsblätter		14
Israelitische Blätter		2
Freimaurerei, Freidenkertum, Leichenverbrennung		4
Amtliche Blätter des Bundes		11
Amtliche Blätter der Kantone		26
Amtliche Blätter der Kantone, Distrikte, Gemeinden		67
Soziale und politische Ökonomie		25
Recht und Rechtswissenschaft		25
Versicherung		10
Genossenschaftswesen		12
Abstinenz		21
Philanthropie		9
Sonntagsruhe		2
Frauenblätter		16
Friedensbewegung		4
Pädagogik, Erziehung, Blätter von Gesellschaften und Studenten		71
Stenographie		6
Blätter für Beamte		23
Militär		21
Feuerwehr		2
Philologie (Verschiedenes)		5
Esperanto		2
Naturwissenschaften, Mathematik, Physik, Chemie usw.		21
Angewandte Wissenschaften, Bauten		38
Elektrizität, Beleuchtung, Triebkraft		17
Maschinen		9
Blätter für Submissionen, Ausschreibungen, behördliche Zusprechungen		15
Uhrmacherei		7
Metallarbeiten		9
Holzhandel und -bearbeitung		13
Bauten (Arbeit)		10
Arbeitsmarkt		7
Küferei		2
Manufaktur, Stiderei, Industrie, Spinnerei, Konfektion, Fußbekleidung		21
Handel		28
Angestellte, Handelsreisende		8
Hoteliers, Restaurateure, Brauer		19
Post, Telegraph, Telephon, Schiffahrt		42
Finanzen		23
Immobilien-Geschäfte		9

Übertrag 1216

(Fortsetzung auf Seite 1047).